

## Konzeptkunst

### Das Einzelwerk hat abgedankt

Die Werke der Konzeptkünstler, angefangen mit Marcel Duchamps über Sol LeWitt bis heute, „blieben in sich unverständlich oder erschienen banal, berücksichtigte der Betrachter nicht gleichermaßen die Diskurse, die in den Werken mitschwingen.“ Sol LeWitts Werke z.B. „sind zwar sichtbar, aber ohne Verweisstrukturen blieben die Objekte banal...in der Folge brachte Joseph Kosuth Text auf die Museumswand und inszenierte eine neue Auffassung von Werkdarbietung.“ Auch Lawrence Weiner gehört dazu.

„Das große Erbe der Konzeptuellen bleibt wohl der Zukunft eingeschrieben: Es wäre naiv, zu glauben, dass mit dem Einzelwerk noch Geschichte zu schreiben ist. Vielleicht stimmt die Kasse bei gediegenen Malern und Bildhauern, die am solitären Kunstwerk kleben, jedoch hält sich das intellektuelle Vergnügen in Grenzen. Von Innovation kann im Kontext des Gestrigen ohnehin keine Rede sein“

Quelle: Matthias weiß für die Kunstzeitung Nov.2009